Datenträgerbereinigung

Rubrik: Systemleistung

Die Datenträgerbereinigung ist ein Windows-Werkzeug, mit dem sich nicht mehr benötigte Dateien von Festplatten oder SSDs entfernen lassen. Dazu gehören beispielsweise temporäre Dateien und der Inhalt des Papierkorbs. Dadurch wird Speicherplatz freigegeben.

Unter Windows XP, wie im Video gezeigt, öffnen Sie den Explorer mit Windows-Taste + E. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Laufwerk, meistens C:, und wählen Sie „Eigenschaften“ → „Bereinigen“. Nach der Überprüfung können Sie die zu löschenden Dateikategorien auswählen und die Bereinigung bestätigen.

Unter Windows 10 und 11 öffnen Sie das Startmenü, geben „Datenträgerbereinigung“ ein und starten das gefundene Programm. Wählen Sie gegebenenfalls das Laufwerk aus und bestätigen Sie mit „OK“. Markieren Sie anschließend die gewünschten Dateikategorien. Über „Systemdateien bereinigen“ lassen sich zusätzliche Dateien, beispielsweise Überreste von Windows-Updates, entfernen. Starten Sie die Bereinigung mit „OK“ → „Dateien löschen“.

Alternativ können Sie unter Windows 10 und 11 „Einstellungen → System → Speicher → Temporäre Dateien“ öffnen. Wählen Sie dort die gewünschten Kategorien aus und klicken Sie auf „Dateien entfernen“.

Wichtig: Prüfen Sie die Auswahl vor dem Löschen. Aktivieren Sie „Papierkorb“ oder eine gegebenenfalls angebotene Kategorie „Downloads“ nur, wenn Sie die enthaltenen Dateien nicht mehr benötigen.

Videos

Video: Datenträgerbereinigung Windows XP ausführen – Video online ansehen

Weiterführende Informationen

Festplatte, SSD, Temporäre Dateien, Papierkorb, Speicherplatz, Speicheroptimierung